



## W3\_VERANSTALTUNGSPROGRAMM SEPTEMBER 2023

Mehr Infos findet ihr auf [Instagram](#), [Facebook](#) und [Website](#)

---

### Kalenderübersicht

#### September

##### — Die Politische Krabbelgruppe

Spieltreff für die Babys, politisches Empowerment für ihre Bezugspersonen!

Fr, 08.09. und Fr, 22.09.2023, jeweils 10-11:30 Uhr | Krabbelgruppe | Elternschule Altona, großer Raum

Mit Nina Kullrich – Bildungsreferentin der W3\_

##### — Solidarität und Selbstfürsorge

Fr, 08.09.2023, Anreise ab 16 Uhr bis So, 10.09.2023, Abreise um 14 Uhr

Generationsübergreifendes Begegnungsseminar | Antifaschistische Begegnungs- und Erholungsstätte Heideruh in Buchholz i.d.N.

Mit Julia Legge – politische Bildnerin und Trainerin und Simon Kolb – Konfliktbearbeiter und Pädagoge

##### — Randle Zentrale: Spiel, Spaß und Commons!

Sa, 09.09.2023, 15-17 Uhr | Workshop mit Kindern und ihren Bezugspersonen | W3\_Saal

Mit Cordula Bachmann – Commonsforscherin und Lehrerin für Humanistische Lebenskunde

##### — Shrinking Spaces – Forgotten Sudan

Tu, 19th September 2023, 7 pm | Filmscreening + Discussion | W3\_Saal

With Eythar Gubara – filmmaker and activist; Moderation: Theresia Kneschke

##### — Die Transformation der globalen Automobilindustrie

Vorstellung der Studie zu Trends, Deutungen und sozialökologischen Handlungsstrategien

Mi, 20.09.2023, 19 Uhr | Vortrag + Diskussion | W3\_Saal

Mit Jörn Boewe – Studienautor

##### — „Performing Denkmal - Denkmäler im öffentlichen Raum aktiv hinterfragen“

Fr, 22.09., Sa, 23.09. und So, 24.09.2023, jeweils 20 Uhr | Performance | LICHTHOF Theater

Mit Maria Isabel Hagen, Christopher Felix Hahn, Yeva Lapsker, Pavel Ehrlich, Jessica Nupen



### — Antifeminismus – Ideologie und Praxen in Hamburg

So, 24.09.2023, 11-16 Uhr | Stadtrundgang + Austausch | Treffpunkt: Hansaplatz  
Mit BiLaN – Bildungsinitiative Lernen aus dem NSU-Komplex in Kooperation mit Ruby  
Rebelde - Sexarbeiter\*in und Social Justice-Trainer\*in

### — Randle Zentrale: Ein Klimafrühstück – Wie unser Essen das Klima beeinflusst

Sa, 30.09.2023, 11-14 Uhr | Workshop mit Kindern und ihren Bezugspersonen | W3\_Saal  
Mit Amy Geisler und Viktoria Hellfeier – W3\_Bildungsreferentinnen

## Veranstaltungsbeschreibungen

### — Die Politische Krabbelgruppe

Spieltreff für die Babys, politisches Empowerment für ihre Bezugspersonen!  
Fr, 08.09. und Fr, 22.09.2023, jeweils 10-11:30 Uhr | Krabbelgruppe | Elternschule Altona,  
großer Raum  
Mit Nina Kullrich – Bildungsreferentin der W3\_

Hier wollen wir spielen und Kontakte knüpfen, uns aber auch inhaltlich und alltagsbezogen mit dem Thema Geschlechtergerechtigkeit beschäftigen. Zum Beispiel werden wir uns zur ungleichen Verteilung von Sorgearbeit weltweit informieren, aber auch unsere Arbeitsteilung am eigenen Wickeltisch reflektieren. Auch über die Möglichkeiten und Herausforderungen, uns im Leben mit Kindern gesellschaftspolitisch zu engagieren, wollen wir uns austauschen und gegenseitig unterstützen.

**Hinweise zur Teilnahme:** Der Kurs findet fortlaufend im Zeitraum September bis November 2023 statt, im 14tätigen Rhythmus, immer freitags, 10-11.30h in der Elternschule Altona. Wir haben leider nur noch wenige Restplätze zu vergeben (Anmeldung über die Elternschule, s.o.). Fragen sowie Wünsche sehr gerne an [kullrich@w3-hamburg.de](mailto:kullrich@w3-hamburg.de). All Genders welcome!

**Nina Kullrich** ist Bildungsreferentin mit dem Schwerpunkt Queerfeminismen und Geschlechterpolitiken in der W3\_. Im Verlauf des Kurses werden uns auch externe Referent\*innen besuchen und verschiedene Perspektiven und Impulse rund um das Thema Geschlechtergerechtigkeit mitbringen.

Die Veranstaltung ist Teil des **W3\_Projekts [Politisch aktiv mit Kindern](#)** und findet statt in Kooperation mit der **Elternschule Altona**.



**Anmeldung (nur noch wenige Plätze) und mehr Infos zur Veranstaltung unter**  
<https://w3-hamburg.de/series/die-politische-krabbelgruppe/>

---

### **— Solidarität und Selbstfürsorge**

Fr, 08.09.2023, Anreise ab 16 Uhr bis So, 10.09.2023, Abreise um 14 Uhr

Generationsübergreifendes Begegnungsseminar | Antifaschistische Begegnungs- und Erholungsstätte Heideruh in Buchholz i.d.N.

Mit Julia Legge – politische Bildnerin und Trainerin und Simon Kolb – Konfliktbearbeiter und Pädagoge

**Spendenvorschlag:** 25 – 150 Euro

Praktiken eines solidarischen, gemeinschaftlichen Miteinanders werden von vielen Menschen bereits ganz konkret im Alltag erprobt und gelebt: Egal ob im Hausprojekt, im Gemeinschaftsgarten, in der Solidarischen Landwirtschaft, der Nachbarschaftsinitiative, der Polit-Gruppe oder der NGO – die Vision eines solidarischen Miteinanders ist kraftvoll, in der Praxis sieht es aber oft anders aus: Im Angesicht der ungleichen Ressourcen und Privilegien haben wir das Gefühl, dem Anspruch von Solidarität nie gerecht werden zu können. Der Wert der Solidarität wird zum Ideal der Selbstaufgabe, an dem wir ununterbrochen scheitern und zwangsläufig ausbrennen.

Aber muss das so bleiben? An diesem Wochenende wollen wir gemeinsam im generationsübergreifenden Austausch herausfinden, wie eine solidarische Praxis aussieht, die uns und der Welt guttut! Anhand von Einzel- und Gruppenreflexionen, einem Rollenspiel und viel Erfahrungsaustausch wollen wir uns mit der eigenen solidarischen Praxis, damit verbundenen Werten und Ansprüchen sowie Bedürfnissen beschäftigen und anschließend gemeinsam Visionen für eine solidarische und gleichzeitig selbstfürsorgliche Praxis entwickeln.

Wie erlebe ich Solidarität in meinem Leben? Und was für eine Rolle spiele ich mit meinen Ängsten und Bedürfnissen in all dem? Wie können wir Solidarität auf eine Weise verstehen, die liebevoll und verantwortlich gegenüber der Welt und uns selbst ist? Und wie können und wollen wir mit diesem Wissen Strukturen schaffen, die solidarisch das Leben in Würde und Wachstum für alle (auch uns selbst) ermöglichen? Es gibt viele Fragen – und noch mehr mögliche Antworten!

Das Begegnungswochenende richtet sich an erwachsene Menschen unterschiedlichen Alters und diverser gesellschaftlicher Hintergründe, die ihren Alltag solidarisch(er) gestalten



möchten und die sich mit anderen über ihre Alltagserfahrungen aus kollektiven, zivilgesellschaftlichen, beruflichen oder ehrenamtlichen Kontexten austauschen möchten. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Anmeldung erforderlich!

**Simon Kolb** ist Trainer für Konfliktbearbeitung und arbeitet an der Schnittstelle von Pädagogik und sozialen Bewegungen. Ihn faszinieren Gruppenprozesse und Formen der Organisation in sozialen Bewegungen, die ein kraftvolles Wirken nach außen und ein gemeinsames Wachstum im Inneren ermöglichen.

**Julia Legge** ist Trainerin für Konfliktbearbeitung und politische Erwachsenenbildung. Sie gestaltet Räume, in denen wir gemeinsam lernen, unsere Welt friedvoller, nachhaltiger und lebenswerter zu machen - im Gemeinschaftsleben, in der zivilgesellschaftlichen Arbeit, im politischen Aktivismus und im privaten Umfeld.

**Hinweise zur Teilnahme:** Das Seminar findet in der antifaschistischen Begegnungs- und Erholungsstätte Heideruh in Buchholz in der Nordheide statt. Anreise per Bahn bis zum Bahnhof Buchholz (Nordheide), von dort fährt ein Shuttle. Wir werden vollverpflegt und sind in Einzel- und Doppelzimmern untergebracht.

**Barrieren:** Es gibt mehrere Zimmer für Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Speiseraum und Gemeinschaftsraum sind über Rampen zugänglich.

Die Veranstaltung ist Teil des **W3\_Projekts [Solidarisch Handeln Lernen](#)**.

**Anmeldung und mehr Infos zur Veranstaltung unter**  
<https://w3-hamburg.de/veranstaltung/solidaritaet-und-selbstfuersorge/>

---

### ■ **Randale Zentrale: Spiel, Spaß und Commons!**

Sa, 09.09.2023, 15-17 Uhr | Workshop mit Kindern und ihren Bezugspersonen | W3\_Saal  
Mit Cordula Bachmann – Commonsforscherin und Lehrerin für Humanistische Lebenskunde

In diesem Workshop werden wir bekannte Kinderspiele kritisch auf ihre impliziten Werte befragen. Da gesellschaftlich dominante Normen wie Konkurrenz, Leistungserwartung und Ausschlüsse durch Spielregeln hindurch unsere Haltungen und Einstellungen prägen, wollen wir diese spielerisch unter die Lupe nehmen und commonsgemäß variieren. Unter „Commons“ verstehen wir Prinzipien, die ein gutes Leben für alle ermöglichen: Bedürfnisse vor Profit, und Kooperation anstelle von Konkurrenz! Da Kinder ausdauernder, kreativer und

# W3\_

spielaffiner als die meisten Erwachsenen sind, werden sie hier die Expert\*innen sein und als solche angesprochen. In diesem Workshop wird viel gespielt, experimentiert und reflektiert!

— Die **Randale Zentrale** ist eine Workshopreihe, in der Kinder mit ihren Bezugspersonen gemeinsam kritisch nachdenken und politisch aktivsein können.

— Altersempfehlung: 7 bis 10 Jahre, Geschwister aller Altersstufen herzlichst willkommen!

— Es gibt Kuschel-/Lese-/Spiel- und Krabbelecken, einen Wickeltisch, die Möglichkeit, Wasser abzukochen sowie kostenlose Snacks und Getränke.

**Cordula Bachmann** hat Europäische Ethnologie und Philosophie studiert. Seit 2010 arbeitet sie als Lehrerin für Humanistische Lebenskunde in Berlin. Für das Commons-Institut hat sie den Wikipedia-Artikel zum Begriff „Commoning“ verfasst.

Die Veranstaltung ist Teil des W3\_Projekts [Politisch aktiv mit Kindern](#).

**Anmeldung und mehr Infos zur Veranstaltung unter**  
<https://w3-hamburg.de/veranstaltung/randale-zentrale-commons/>

---

## — Shrinking Spaces – Forgotten Sudan

Tu, 19th September 2023, 7 pm | Filmscreening + Discussion | W3\_Saal

With Eythar Gubara – filmmaker and activist; Moderation: Theresia Kneschke

The film will be shown in Arabic/Sudanese Language with English subtitles. The talk will be held in English.

Sabren - صابرين means patience in sudanese arabic. Patience and resilience are the key skills that Sudanese need to have these days. Sabren is also the title of the short movie by Eythar Gubara, a Sudanese filmmaker based in Hamburg. During the event, the movie will let you dive into the inside of the protests in Sudan in 2021-2022. Additionally voices from the Resistance Committee from Sudan will build the connection to recent developments in the country. A discussion together with the audience will create room for exchange and brainstorming how to break the shrinking spaces in future.

**Eythar Gubara** is a Sudanese freelance photographer filmmaker and activist for human rights. She is mainly known for her documentary images of everyday life in Sudan and of



events during the Sudanese Revolution. In her work, she has placed a special focus on women and LGBTQI+, as well as on social diversity in Sudan. She won the Photography Award at the Arles Festival 2021 for the group exhibition called Revolution/ Thawra that talks about the revolution in Sudan.

**The Resistance Committees of Sudan** are neighbourhood groups that have spearheaded Sudan's pro-democracy movement since 2019. They used to be the coordinators and 'first in the row' of multiple peaceful protests in Sudan over the past 4 years. Today they mobilised to establish committees of medics, nurses and engineers across the country to serve humanitarian assistance since the war erupted.

**Theresia Kneschke** is a German freelance advisor for startups and social businesses in Sudan. Further, she creates platforms for Sudanese business owners and artists on her instagram feed and website under @resbloggt. Under the slogan "until war is not stopping, I am not stopping" she initiated several fundraisers, a petition to the German government and a support system for people fleeing Sudan safely and informed.

The event is part of the W3\_Project [Solidarisch Handeln Lernen](#).

**Anmeldung und mehr Infos zur Veranstaltung unter**  
<https://w3-hamburg.de/veranstaltung/forgotten-sudan/>

---

### — Die Transformation der globalen Automobilindustrie

Vorstellung der Studie zu Trends, Deutungen und sozialökologischen Handlungsstrategien  
Mi, 20.09.2023, 19 Uhr | Vortrag + Diskussion | W3\_Saal  
Mit Jörn Boewe – Studienautor

Die globale Automobilindustrie steckt in einem tiefgreifenden Umbruch, der für Gewerkschaften, Linke und Ökologiebewegung eine Reihe von Fragen aufwirft nach der sozialen und ökologischen Bilanz dieser Transformation. Das Gewerkschaftsprogramm der Rosa-Luxemburg-Stiftung Genf hat eine Studie in Auftrag gegeben, die genau diesen Fragen nachgeht. Mit ihrer umfangreichen Recherche und basierend auf vielen Interviews mit Gewerkschafter\*innen in Deutschland, Lateinamerika und China räumen die Autoren Jörn Boewe und Johannes Schulten mit vielen Mythen und Illusionen über die Elektromobilität und die Transformation der Automobilindustrie auf.



Die Studie leistet einen Überblick über die treibenden Kräfte der Transformation, die Risiken und die falschen Versprechungen. Vor allem aber ist sie ein Beitrag dazu, wie in den neuen Wertschöpfungs- und Lieferketten neue internationale Solidarität durch Gewerkschaften und eine linke Industriepolitik organisiert werden kann und muss. Eine «Just Transition» ist möglich, aber ein Auftrag an uns, sie konzeptionell und organisiert vorzubereiten, damit die kommenden Jahrzehnte nicht nur Abwehrkämpfe werden. Jörn Boewe wird bei dieser Veranstaltung die Ergebnisse ihrer Arbeit vorstellen.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „**Mobilität der Zukunft – eine Veranstaltungsreihe zur sozial-ökologischen Verkehrs- und Mobilitätswende**“, die von der **Rosa Luxemburg Stiftung** in Kooperation mit **Verdi Hamburg – Landesfachbereich Verkehr, Fridays for Future Hamburg (angefragt)** und der **W3\_Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.** veranstaltet wird.

**Anmeldung und mehr Infos zur Veranstaltung unter [www.hamburg.rosalux.de](http://www.hamburg.rosalux.de), per Mail an [info@rls-hamburg.de](mailto:info@rls-hamburg.de) oder telefonisch unter: 040 28003705**

---

### ■ „Performing Denkmal - Denkmäler im öffentlichen Raum aktiv hinterfragen“

Fr, 22.09.2023, 20 Uhr | Premiere | LICHTHOF Theater

weitere Vorstellungen Sa, 23.09. und So, 24.09.2023, jeweils 20 Uhr

Mit Maria Isabel Hagen, Christopher Felix Hahn, Yeva Lapsker, Pavel Ehrlich, Jessica Nupen

Hamburg gedenkt seiner jüdischen Gemeinschaft an zahlreichen Orten. Doch die Denkmäler sind teilweise in einem fragwürdigen Zustand, werden verunstaltet und richten sich oft an das durch den Nationalsozialismus ausgelöschte Leben. Der Eindruck liegt nahe, dass jüdisches Leben nach wie vor nicht sicher ist.

**Maria Isabel Hagen** und **Christopher Felix Hahn** setzen sich mit ihrem Team seit 2020 mit diesen Denkmälern kritisch auseinander und erforschen performative Möglichkeiten des Erinnerns. In Zusammenarbeit mit jüdischen Vertreter\*innen entstanden so performative Ergänzungen bestehender Denkmäler als auch neue Denkmäler aktuellen jüdischen Lebens. Die Abschlussperformance fragt danach, wie wir erinnern wollen und reflektiert den Prozess: umgesetzte und verworfene Ideen, brenzlige Situationen und Gespräche, die Jagd nach Genehmigungen und die Gratwanderung im „Umgang mit dem jüdischen Erbe“.

Maria Isabel Hagen: Konzept, Regie, Performance

Christopher Felix Hahn: Konzept, Performance



Weitere Performer\*innen: Yeva Lapsker, Pavel Ehrlich

Jessica Nupen: Choreografie und Performance

Gunnar Seidel: Dramaturgie

Raphaela Andrade Cordova: Bühne & Kostüm

Jonas Nellissen: Videodokumentation und Schnitt

Dennis Mundkowski: Fotos

Julia Kulla: Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Julia Opitz: Produktionsleitung

Dominik Breuer: Netzwerk & Akquise

Die Veranstaltung ist eine Kooperation des **Brachland Ensembles** mit der **W3\_Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.**

Gefördert vom Fonds darstellende Künste, Behörde für Kultur und Medien Hamburg, Hamburgische Kulturstiftung, Landeszentrale für politische Bildung Hamburg, Bezirksamt Altona, Mara und Holger Cassens-Stiftung, Zusammen Leben und Arbeiten e.V., Inge-Deutschkron-Stiftung, Zeit Stiftung, Ursula Lachnit-Fixson Stiftung.

**Vorverkauf und mehr Infos zur Veranstaltung unter**

<https://w3-hamburg.de/veranstaltung/performing-denkmal-abschlussperformance/>

---

### ■ Antifeminismus – Ideologie und Praxen in Hamburg

So, 24.09.2023, 11-16 Uhr | App-basierter Stadtrundgang + Austausch | Treffpunkt: Hansaplatz, am Hansabrunnen

Mit BiLaN – Bildungsinitiative Lernen aus dem NSU-Komplex in Kooperation mit Ruby Rebelde - Sexarbeiter\*in und Social Justice-Trainer\*in

Der Begriff Antifeminismus hat in den letzten Jahren immer mehr Aufmerksamkeit erlangt. Doch was verbirgt sich hinter dem Begriff und wie sind antifeministische Einstellungen und Praxen in der Gesellschaft eingebettet? Mithilfe eines digitalen Stadtrundgangs wollen wir uns auf eine Spurensuche durch Hamburg begeben und folgenden Fragen nachgehen: Was sind die Praxen und wer die sogenannten Antifeminist\*innen? Wir wollen gemeinsam





klären, was unter dem Begriff verstanden wird, und ob diese Einstellung neu ist. Anschließend geht es um die Frage: „Was tun?“ und die Möglichkeiten der gegenseitigen Unterstützung.

Der Rundgang startet in St. Georg und endet am Sievekingplatz. Anschließend werden wir uns zum Austausch im Seminarraum des Centro Sociale zusammenfinden. Für den audiovisuellen Rundgang wird ein mobiles Endgerät benötigt, welches in der Lage ist, Android oder Apple iOS Apps zu installieren. Kopfhörer für die Audioinhalte können hilfreich sein. Wenn kein entsprechendes Gerät zur Verfügung steht, schreibt dies bitte in die Anmeldung. Es können in begrenztem Umfang Geräte bereitgestellt werden.

Die „**Bildungsinitiative Lernen aus dem NSU-Komplex**“ (**BiLaN**) ist 2014 aus der Fortbildung „Breit aufgestellt!“ der Bundeszentrale für politische Bildung und Arbeit und Leben Hamburg entstanden. Der Themenschwerpunkt der Initiative ist die Auseinandersetzung mit Ideologien der Ungleichwertigkeit.

Durch die Bildungsangebote und das Engagement zeigt BiLaN sich solidarisch mit den Angehörigen der Mordopfer, den Überlebenden der NSU-Anschläge und den Betroffenen von rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt. Die Geschichten und Perspektiven der Betroffenen werden nicht nur zur Grundlage der Methoden gemacht, sondern darüber hinaus werden auch aktiv Kooperationen mit Betroffenen-Initiativen aufgebaut und ihre Kämpfe und ihr Gedenken unterstützt. Für BiLaN bedeutet aus dem NSU-Komplex zu lernen, rassistuskritische Reflexion, Solidarität mit den Betroffenen und Unterstützung ihrer Anliegen.

Die Veranstaltung ist Teil des W3\_Projekts [Solidarisch Handeln Lernen](#).

**Mehr Infos zur Veranstaltung unter**

<https://w3-hamburg.de/veranstaltung/stadtrundgang-antifeminismus/>

---

### **— Randle Zentrale: Ein Klimafrühstück – Wie unser Essen das Klima beeinflusst**

Sa, 30.09.2023, 11-14 Uhr | Workshop mit Kindern und ihren Bezugspersonen | W3\_Saal  
Mit Amy Geisler und Viktoria Hellfeier – W3\_Bildungsreferentinnen

Dass der Mensch essen muss, ist klar. Aber gar nicht immer so klar ist, welchen Einfluss unser Essen auf die Umwelt und das Klima hat. Bei einem Klimafrühstück (entwickelt durch den Berliner Verein KATE - Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung) möchten wir mit euch



gemeinsam in gemütlicher Runde essen und trinken. Dabei erforschen wir spielerisch die Zusammenhänge zwischen Ernährung und Klimakrise: Wo kommt denn eigentlich unser Essen her? Wie werden Lebensmittel angebaut und produziert? Was daran ist so schädlich fürs Klima und wie können wir durch unsere Ernährung im Alltag dazu beitragen, CO<sub>2</sub>-Emissionen zu verringern?

■ Die Randle Zentrale ist eine Workshopreihe, in der Kinder mit ihren Bezugspersonen gemeinsam kritisch nachdenken und politisch aktivsein können.

■ Altersempfehlung: 7 bis 10 Jahre, Geschwister aller Altersstufen herzlich willkommen!

■ Es gibt Kuschel-/Lese-/Spiel- und Krabbelecken, einen Wickeltisch, die Möglichkeit, Wasser abzukochen sowie kostenlose Snacks und Getränke.

**Viktoria Hellfeier** ist Bildungsreferentin für sozial-ökologische Transformation und beschäftigt sich als Mitgründerin eines Urban Gardening Projekts auch in der Praxis viel mit nachhaltigen Anbaumethoden, Ernährungssouveränität und Formen solidarischen Wirtschaftens.

**Amy Geisler** ist Bildungsreferentin für die Agenda 2030 und beschäftigt sich auf unterschiedlichen Ebenen mit den 17 nachhaltigen Entwicklungszielen und ihrer Umsetzung auf lokaler und globaler Ebene.

Die Veranstaltung ist Teil des W3\_Projekts [Politisch aktiv mit Kindern](#).

**Mehr Infos zur Veranstaltung unter**

<https://w3-hamburg.de/veranstaltung/randale-zentrale-klimafruehstueck/>

---

**Die W3\_Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.** ist ein Bildungs- und Kulturzentrum rund um globale Gerechtigkeit. Seit 40 Jahren engagiert sie sich für Perspektivenvielfalt im Diskurs, diversitätssensible Orientierung in allen Gesellschaftsbereichen und Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Sie öffnet Räume für vielfältige Perspektiven auf Migrationsbewegungen und ihre Ursachen, globale Machtverhältnisse und kolonialen Kontinuitäten. Dabei konzentriert sie sich auf zukunftstaugliche Alternativen wie postkoloniale und machtkritische Ansätze, Bewegungen zur sozial-ökologischen Transformation, zu Postwachstum und Buen Vivir.

**Mehr Infos zur W3\_ unter [www.w3-hamburg.de](http://www.w3-hamburg.de)**